

Kindersoldaten in Burma

Leben in Burma

Im Jahr 1948 wurde Burma unabhängig von Grossbritannien und galt als reichster und wirtschaftlich stärkster Staat Südostasiens. Doch bald strebten erste Minderheiten gewaltsam nach Eigenständigkeit und 1962 stürzte schliesslich das Militär die demokratische Ordnung.

Aktuelle Lage

Heute, nach mehr als 40 Jahren teils sozialistisch geprägter Militärdiktatur, liegt die Wirtschaft am Boden und die Bevölkerung lebt verarmt. Korruption greift um sich und die Teuerungsrate wird auf über 30 Prozent geschätzt. Offizielle Daten zur Arbeitslosenzahl im Land werden nicht erhoben, jedoch gilt ein Drittel der Menschen als unterbeschäftigt.

Einsatzgebiet "Goldenes Dreieck"

Noch immer toben auch zwischen Milizen, ethnischer Minderheiten und der Armee zahlreiche Konflikte – viele davon im Grenzgebiet zu Thailand und Laos. Nahezu alle Kriegsparteien, auch die reguläre Armee, setzen Kindersoldaten ein. Sie werden meist zwangsrekrutiert und leiden unter unmenschlicher Behandlung. Kinder, die von diesem Schicksal betroffen oder bedroht sind, stehen im Mittelpunkt des Einsatzes von *ORA International* im so genannten "Goldenen Dreieck". Die Region, in der sich Burma, Thailand und Laos treffen, ist berühmt-berüchtigt für den Opium-Anbau, der zuletzt aber rückläufig war. Im burmesischen Teil belasten Auseinandersetzungen zwischen Staatsmacht und Minder-



Projektstandorte:
"Goldenes Dreieck"
(Nordthailand mit Grenze zu Burma und Laos); "Shan State" (östlicher Bundesstaat Burmas)

Anmerkung: Aus Sicherheitsgründen unterbleiben genaue Ortsangaben zu unseren Projektstandorten.



heiten, Ausbeutung und Unsicherheit die ohnehin arme Bevölkerung. Die Projekte, die *ORA International* gemeinsam mit der Allianz "Rettung für Kindersoldaten" hier betreibt, haben zum Ziel, besonders den Kindern zu helfen und ihnen eine Zukunft zu geben.



Ziele der Projektarbeit:

- ☼ Kinder aus Bedrohungssituationen in eine friedliche Zukunft führen
- ☼ Aufbau und Förderung eigenständiger und unabhängiger Gemeinschaften
- ☼ Ganzheitliche Hilfe für Körper und Seele



Projektarbeit

Patenschaftsprogramm

Noch immer wird in Burma um die Herrschaft in einigen Landesteilen gestritten. Dadurch sind Kinder besonderen Risiken ausgesetzt. In vier Kinderheimen, in Betreuungszentren und mehreren Schulen arbeitet *ORA International* daran, ihnen eine Zukunft zu geben. Rund 300 Mädchen und Jungen profitieren derzeit von dem Engagement. Viele sind ehemalige Kindersoldaten, die nach Verhandlungen ihre Armee oder Miliz verlassen durften. Das Patenschaftsprogramm ist eine der Säulen, auf der die Projektarbeit ruht. Es sichert Schulbildung, medizinische Versorgung, eine gesunde Ernährung und die psychologische und seelsorgerische Betreuung der Kinder.

Umfassende Bildungsarbeit

Die *ORA*-Projekte helfen ehemaligen Kindersoldaten, traumatische Erlebnisse zu verarbeiten und schaffen zugleich Perspektiven für die Zukunft. Auf tausenden Quadratmetern eigenem Nutzland werden Tee, Reis und Früchte angebaut. Im landwirtschaftlichen Ausbildungszentrum entwickeln die Kinder Fertigkeiten, die ihnen ein Leben lang nutzen werden. Und die Ernte hilft, laufende Kosten zu decken. Eine Reismühle, die auch von Bauern umliegender Dörfer genutzt werden kann, trägt ebenfalls dazu bei. Die übrig bleibende Spreu wird an Hühner und Schweine verfüttert, deren Abfälle wiederum Algenwachstum für die eigene Fischzucht anregen. So unterstützen diese Projekte die alltägliche Arbeit und weisen zugleich in die Zukunft. Alles in allem: Nachhaltigkeit pur.



Burma in der Übersicht:

- ⊗ Rund 48 Millionen Einwohner*
- ⊗ Pro Kopf Einkommen: 260 US-Dollar pro Jahr**
- ⊗ 45 Prozent der Grundschüler beenden die Schule nicht***
- ⊗ Von 1'000 Säuglingen sterben 75 kurz nach der Geburt*
- ⊗ Man schätzt, dass jeder fünfte Soldat der staatlichen Armee ein Kind ist****
- ⊗ Ungefähr 70'000 Kämpfer der Armee sind unter 18 Jahre****
- ⊗ Es gibt kein Land weltweit, das mehr Kindersoldaten hat****

Quellen: *UNDP; **Auswärtiges Amt; ***UNICEF, ****amnesty.de

Förderung lokaler Gemeinschaften

Dass Kinder im Mittelpunkt der Arbeit von *ORA International* stehen, lenkt das Augenmerk auch auf ihr Umfeld. Sie sollen in einer Gemeinschaft aufwachsen, die ihre Entwicklung positiv beeinflusst. Medizinisch geschultes Personal besucht die Standorte regelmässig. Auch die praktischen Fähigkeiten der Mitarbeiter vor Ort werden geschult. Sie erhalten Einblick in neue Anbautechniken und effektives Management. So werden die *ORA*-Projekte zu innovativen Zentren in der armen Region. Und zu einem Umfeld, das Kinder auf ihrem Weg in die Zukunft unterstützt. Bis sie selbst die Entwicklung der Gemeinschaften vorantreiben.

